

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Betriebsausschuss Bühnen und Orchester	26.02.2009	Öffentlich 1. Lesung
Betriebsausschuss Bühnen und Orchester	11.03.2009	öffentlich
Finanz- und Personalausschuss	17.03.2009	öffentlich
Rat der Stadt Bielefeld	26.03.2009	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2009/2010 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Bühnen und Orchester der Stadt Bielefeld

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss Bühnen und Orchester und der Finanz- und Personalausschuss empfehlen dem Rat der Stadt Bielefeld, wie folgt zu beschließen:

1. Gem. § 4 Eigenbetriebsverordnung (EigVO) wird dem Wirtschaftsplan Bühnen und Orchester der Stadt Bielefeld für das Wirtschaftsjahr 2009/2010 nach Vorlage zugestimmt.

Es werden festgestellt:

Der Erfolgsplan mit einem Jahresüberschuss in Höhe von EUR 9.368 (Anlage 1), der Vermögensplan (Anlage 2) und die Stellenübersicht (Anlage 3) in der vorgelegten Fassung.

2. Die Betriebsleitung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Bühnen und Orchester der Stadt Bielefeld wird ermächtigt, im Wirtschaftsjahr 2009/2010 zur Liquiditätssicherung Kassenkredite in einer Höhe von bis zu EUR 2,5 Mio. aufzunehmen.
3. Die Betriebsleitung wird weiterhin ermächtigt, auf der Basis des Erfolgsplanes 2009/2010, der einen Jahresüberschuss von EUR 9.368 ausweist, bis zur Verabschiedung des Wirtschaftsplanes 2010/2011 Verpflichtungen bis zur Höhe von 70% des für das Wirtschaftsjahr 2009/2010 geplanten spielplanbezogenen Aufwands (Anlage 4) einzugehen.

Begründung:

1. Gem. § 4 Eigenbetriebsverordnung (EigVO) hat der Rat den Wirtschaftsplan eines Eigenbetriebes oder einer eigenbetriebsähnlichen Einrichtung festzustellen.
2. Der Erfolgsplan enthält alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen für den Zeitraum des

Wirtschaftsjahres 01.08.2009 bis 31.07.2010 und schließt mit einem Jahresüberschuss von EUR 9.368. Der Jahresüberschuss ist dadurch begründet, dass im Gegensatz zu den Vorjahren keine Verlustübernahme mehr in Höhe des durch den Wirtschaftsprüfer testierten Jahresergebnisses erfolgt, sondern stattdessen aus dem Haushaltsansatz des Dezernates 2 ein vereinbarter fester Zuschuss in Höhe von TEUR 17.803 gezahlt wird. Der Zuschuss ist im Erfolgsplan unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.
 Im Vermögensplan sind die dringend notwendigen Investitionen für das Wirtschaftsjahr ausgewiesen.
 Die Stellenveränderungen sind in der Stellenübersicht dargestellt.

3. Die Erträge wurden an Hand des Spielplanes, der vorgesehenen Anzahl der Aufführungen und Konzerte sowie einer differenzierten Auslastungsquote konservativ realistisch geplant. In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind neben dem Zuschuss aus dem Haushaltsansatz des Dezernates 2 Zuwendungen von Dritten nur insoweit enthalten, als sie bereits zugesagt sind oder mit der Realisierung fest gerechnet werden kann.
4. Bei den Personalkosten wurden nur die bekannten Ergebnisse aus dem Tarifabschluss TVöD berücksichtigt. Weitere wesentliche Tarifsteigerungen während des Wirtschaftsjahres werden in angemessener Weise durch den Haushalt ausgeglichen.
 Für die Tarifbereiche NV Bühne und TVK liegen derzeit für den Zeitraum ab 2009 noch keine Tarifabschlüsse vor. Hier wurde das Ergebnis des Tarifabschlusses TVöD entsprechend übernommen.
 Sonstige Veränderungen mit Auswirkung auf die Personalkosten wurden soweit bekannt ebenfalls berücksichtigt.
5. Die Sachkosten wurden unter Berücksichtigung des voraussichtlichen Ergebnisses des Wirtschaftsjahres 2008/2009 bzw. der Erfahrungen aus der Vergangenheit fortgeschrieben. Soweit von wesentlichen Steigerungen - z.B. bei den Energiekosten - ausgegangen werden muss, wurden diese mit dem derzeitigen Erkenntnisstand angemessen berücksichtigt.
6. Die wesentlichste Erhöhung bei den Sachkosten entsteht in Höhe von ca. TEUR 89 durch die ab dem 01.08.2009 wieder in ursprünglich vereinbarter Höhe an die Theaterstiftung zu zahlende Pacht.
7. Insgesamt wurden die Personal- und Sachkosten durch den festgelegten Zuschuss aus dem Haushalt in Höhe von TEUR 17.803 begrenzt.
8. Ab dem 01.08.2008 besteht für BuO eine eigene Kontoverbindung. Der festgelegte Zuschuss ist zukünftig vom Dezernat 2 ratiertlich an den Betrieb zu zahlen. Sollte die vorhandene Liquidität aus nicht vorhersehbaren Gründen oder auf Grund von vorgezogenen Verpflichtungen für das folgende Wirtschaftsjahr vorübergehend nicht ausreichen, wird die Betriebsleitung ermächtigt, Kassenkredite in Höhe von bis zu EUR 2,5 Millionen beim Haushalt der Stadt aufzunehmen.
9. Zur Vorbereitung der Spielzeit 2010/2011 ist vor Verabschiedung des entsprechenden Wirtschaftsplanes eine Ermächtigung für die Betriebsleitung erforderlich, um notwendige Verpflichtungen eingehen zu können. Die Ermächtigung orientiert sich in der Höhe an den geplanten spielplanbezogenen Aufwendungen des Wirtschaftsjahres 2009/2010.

Kfm. Betriebsleiter

Schröder

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.

Anlage zur Beschlussvorlage Drucksache Nr. 6531 /2004-2009

1. Materialaufwand

1.1	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe für bezogene Waren	500.250,00 €
1.2	Aufwendungen für bezogene Leistungen	
	- Gastkünstler mit Werkverträgen	877.175,00 €
	- Tantiemen und Textmaterial Bühnen	324.450,00 €
	- Tantiemen und Textmaterial Orchester	36.000,00 €
	- Gastspiele fremder Ensembles	7.500,00 €

2. Personalaufwand

	Gagen und Honorare (rd. 1/5 vom Ansatz 5.416.675€)	1.083.335,00 €
--	--	----------------

3. Geschäftsaufwand

3.1	Werbung und Information Theater (soweit nicht durch Sponsoringverträge gebunden)	304.500,00 €
3.2	Werbung und Information Orchester	<u>73.975,00 €</u>

Summe: 3.207.185,00 €